

5000 Euro für eine Nördlingen-Schule in Afrika

Soziales Bernd Heinle spendete an „Vier Sterne für Afrika“

VON JIM BENNINGER

Nördlingen Auch Bernd Heinle sparte es sich zu Weihnachten, Karten und Geschenke an Kunden zu verschicken. Dafür spendete der aus Löpsingen stammende Unternehmer auch heuer wieder für einen guten Zweck. Mit den Geschenken zu seinem runden Geburtstag wurden es diesmal sogar 5000 Euro. Den symbolischen Scheck dafür füllte er nun auf dem Nördlinger Rathaus aus und übergab ihn mit der Prokuristin seiner Energie- und Automationstechnik GmbH in der Fritz-Hopf-Straße, Gudrun Gebert-Löfflad, an Oberbürgermeister Hermann Faul und Martin Stumpf vom Verein „Vier Steine für Afrika“.

Dieser ist bereits seit über zehn Jahren in Tansania tätig und hat in Lushoto schon eine große Schule errichten lassen. Bereits ab 1980 war es der Vater eines Vorstandsmitgliedes, der erste landwirtschaftliche Maschinen zu dem Benediktinerorden schaffte. 2006 überzeugten sich dann Vereinsmitglieder, dass die Unterstützung vor Ort auch erfolgreich war. Viele zigtausende von Euro brachten in der Folge Fördermitglieder und Sponsoren auf, einige Tausend kommen seit einigen Jahren auch immer wieder bei dem vom Verein veranstalteten „Enten-Rennen“ in Nördlingen zusammen.

Das nächste davon ist am 10. Juni geplant, so Martin Stumpf. Damit wird man den gebrauchten 40000 Euro für eine geplante „Nördlingen-Schule“ weiter näher kommen. Ihre insgesamt drei Gebäude mit je drei Klassenzimmern sollen im Abstand von rund 20 Kilometern bei Alengo, 250 Kilometer nördlich der ugandischen Hauptstadt Kampala entstehen. Der Verein arbeitet mit Pater Stan und Schwester Gaspara von den Comboni-Missionaren zusammen, organisiert und finanziert den Bau – Träger der Schulen sind danach Partnerorganisationen vor Ort. Im Gegensatz zu vielen großen Hilfsorganisationen bringt der Nördlinger Verein auch seine Verwaltungskosten selber auf. Die

„Nördlingen-Schule“ wird eine von zehn sein, die der Landkreis Donau-Ries bis 2020 mit den Spendengeldern in Afrika bauen lassen möchte. Als Teil des Aufrufes von Entwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Landrat Stefan Rößle sollen damit vor Ort Bildung gefördert, Probleme verringert und letztlich Fluchtursachen bekämpft werden. Nördlingens Oberbürgermeister Hermann Faul unterstützt die Aktion von Landkreis sowie Verein und hofft dafür auf weitere Spenden von Bürgern und Unternehmen aus der Gegend.

Spenden nimmt „Vier Steine für Afrika“ auf IBAN DE37 7206 9329 0000 5268 00 mit Bescheinigung entgegen.



Bei der symbolischen Spendenübergabe: Martin Stumpf (hinten, von links) und Hermann Faul; vorne: Bernd Heinle und Gudrun Gebert-Löfflad. Foto: ben